

phylaktischen Anteil der medizinischen Arbeit zu vergrößern und effektiver zu gestalten.

Mehr und mehr orientieren die Parteiorganisationen auf die Erschließung neuer Wege zur noch besseren Nutzung der vorhandenen personellen und materiellen Ressourcen. Bei allen erreichten Ergebnissen und Fortschritten bleibt noch viel zu tun, um überall in den Einrichtungen die Mitarbeiter für den tagtäglichen Kampf um höchste Effektivität, sparsamen Verbrauch von Material und rationellen Einsatz der Arbeitskräfte, die Optimierung von Aufwand und Ergebnis zu gewinnen. Im Gesundheitswesen bedeutet dies, die ganze Kraft auf die Erreichung günstigerer Ergebnisse bei gleichzeitiger Verbesserung des Verhältnisses von Aufwand und Nutzen zu richten.

In diesem Sinne kommt es darauf an, noch mehr um Verständnis dafür zu ringen, das Streben nach besserer Qualität in Einheit mit hoher Effektivität auf alle Leistungsbereiche des Gesundheitswesens zu erstrecken und medizinische Diagnostik und Therapie davon nicht auszunehmen. Es bleibt bei der wiederholt geäußerten Feststellung, die es mit Hilfe der Parteiorganisationen in allen Gesundheitseinrichtungen durchzusetzen gilt: Mit möglichst geringer Belastung des Patienten den größten Nutzen für seine Gesundheit und sein Wohlergehen zu erzielen.

Für jeden Kommunisten ist es dabei selbstverständlich, daß der Patient und seine Betreuung stets im Mittelpunkt stehen und daß sich in der Relation von Aufwand und Nutzen der Arbeit in erster Linie mehr Gesundheit und Leistungsfähigkeit für den einzelnen Bürger ergeben muß.

Es geht nicht nur um die wissenschaftliche Arzneimitteltherapie, sondern ebenso zum Beispiel um die indikationsgerechte Röntgen- und Labordiagnostik; es geht um alle medizinischen Leistungen in Prophylaxe, Diagnostik, Therapie und Rehabilitation.

In diesem Zusammenhang erlangt für die weitere Verbesserung der Arbeit im Gesundheitswesen das Wissen und Können sowie die berufsethische Haltung, die Mobilisierung aller geistigen Potentiale der Ärzte, Schwestern und aller anderen Mitarbeiter wachsende Bedeutung. Die Parteiorganisationen sorgen deshalb verstärkt dafür, daß die Bildungsaufgaben zum festen Bestandteil der Leitungstätigkeit in den Gesundheitseinrichtungen werden.

Jene Parteiorganisationen verbessern spürbar das Vertrauensverhältnis der Mitarbeiter der Einrichtung zu den Patienten, die von der Erkenntnis ausgehen, daß gute Leistungen in erster Linie eine gute Einstellung zur Arbeit bedingen. Gerade die Kommunisten der Gesundheitseinrichtungen fördern mit eigener Haltung und beispielhafter Arbeit die Ausprägung solcher Tugenden bei den Ärzten und Schwestern, die auf Sorgfalt, Verantwortungsbereitschaft und Bereitschaft zur Zusammenarbeit, aber auch Unduldsamkeit und Unzufriedenheit gegenüber Fehlern und Mängeln in der Arbeit hinauslaufen.

Die Kommunisten im Gesundheitswesen gehen davon aus, daß die Führung der politischen Massenarbeit ein enges Zusammenwirken mit der Gewerkschaft und dem Jugendverband erfordert, damit jeder erreicht wird und die Politik und die Beschlüsse der Partei von allen Mitarbeitern verstanden und mit Leben erfüllt werden. Vor allem aber muß die politische Orientierung durch kluge staatliche Leitungstätigkeit zu praktischen Ergebnissen führen.

Um Qualität
und hohe
Effektivität

Selbst immer
Vorbild in
der Arbeit sein